

SIE haben Lust auf besondere Projekte.

WIR den passenden Job.



Ob Ministerien oder Krankenhäuser, Kasernen oder militärische Flughäfen, Forschungsbauten für Universitäten und Hochschulen, Spezialimmobilien für Polizei und Justiz oder der Erhalt von Burgen und Schlössern: Unsere rund 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen und optimieren ein umfangreiches Immobilienportfolio. An landesweit acht Standorten setzen wir Bau- und Sanierungsprojekte für das Land, den Bund, die NATO und die US-Gaststreitkräfte um. Gestalten Sie mit uns Ihr Land – wir bauen auf Sie!

Wir bieten Ihnen in unseren Niederlassungen in Idar-Oberstein und Mainz zum 01.10.2026 die Möglichkeit für ein

Duales Studium Elektrotechnik (m/w/d)

Das Studium wird in Kooperation mit der TH Bingen im Rahmen des praxisintegrierenden Studiengangs Elektrotechnik B. Eng. (PI) durchgeführt. Die Praxis- und Theoriephasen richten sich nach dem Studienplan der TH Bingen.

Ihre Praxisinhalte

Sie studieren an der TH Bingen und vertiefen im Rahmen von Praxisphasen die theoretischen Studieninhalte. Sie erhalten Einblicke in das gesamte Leistungsspektrum der Elektrotechnik. Darüber hinaus lernen Sie die Besonderheiten des öffentlichen Bauens kennen und unterstützen bei aktuellen Projekten, insbesondere bei der:

- Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung von elektrotechnischen Anlagen in Verwaltungs- und Institutsgebäuden
- Optimierung und Modernisierung von technischen Anlagen in Bestandsgebäuden
- Konzeptionierung und Umsetzung von Liegenschaftsenergiekonzepten

Ihr Profil

- Allgemeine Hochschulreife/Fachhochschulreife oder immatrikulierter Student (m/w/d) der Fachrichtung Elektrotechnik B. Eng. (PI) an der TH Bingen
- Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft sowie Planungs-, Organisations- und Konfliktfähigkeit

Unsere Benefits

- Work-Life-Balance: durch flexible Arbeitszeiten, Teilzeitmodelle und Homeoffice
- Umfassendes Onboarding: durch Einführungsseminare z. B. zu Grundlagen des öffentlichen Bauens
- Weiterbildung: vielfältige Angebote zur Vertiefung von Fach- und Methodenkompetenzen
- Weiterentwicklung: vielseitige Karriereperspektiven und Möglichkeiten für den Wechsel in andere Aufgabenbereiche
- Übernahme angestrebt: der interne Stellenmarkt bietet Möglichkeiten
- Vergütung: beträgt monatlich 600 € und Übernahme des Semesterbeitrags
- Fachliche Unterstützung: im Rahmen von Projekten und Abschlussarbeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann übermitteln Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Nennung des gewünschten Standorts



unter Angabe
der Kennziffer
MZ 12/26



in einer
PDF-Datei
(max. 5 MB).



bis zum
24.05.2026



über unser
[Bewerbungsformular](#)

**WILLKOMMEN
IM TEAM:
JETZT
BEWERBEN!**

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Tina Bachelier:
Telefon +49 6131 966 210 oder E-Mail an personal.mainz@lbb.rlp.de

Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre Unterlagen
unverzüglich gelöscht (Art. 17 DSGVO).



<https://lbb.rlp.de/de/karriere/>

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Sehr gute Rahmenbedingungen, um berufliche und familiäre Aufgaben zu vereinbaren, wie zum Beispiel moderne Arbeitszeitmodelle und weitreichende Gleitzeitregelungen, gewährleisten wir, im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten. Eine Reduzierung der Regelarbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Gehen entsprechende Bewerbungen ein wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen bei der ausgeschriebenen Position im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeiten erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.